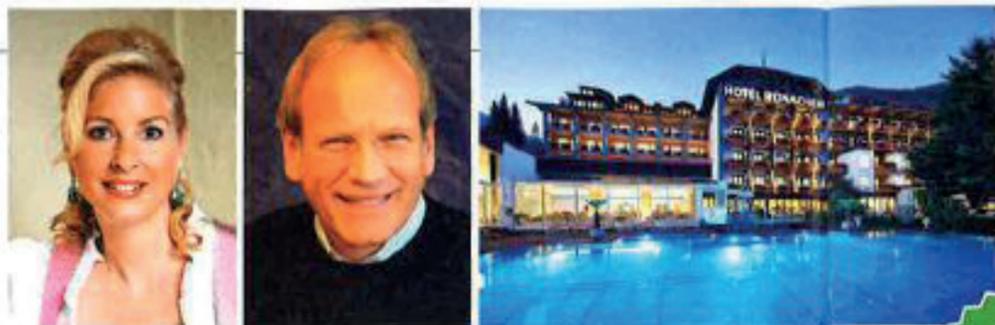


Interview mit Gastgeberin Simone Ronacher und Psychotherapeut Prof. Dr. Arnold Mettnitzer



„EIN ALPBACH FÜR DIE SEELE“

So lautet das Motto der Vortragsreihe im März im Therme & Spa Resort DAS RONACHER. Hier erlebt man das gesamte Spektrum des Wohlbefindens für Körper, Geist und Seele. Vom 19. März bis 2. April 2017 geht es darum, einen gesunden Geist in einem gesunden Körper zu beherbergen. Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens haben wir uns mit Gastgeberin Simone Ronacher und Psychotherapeut Prof. Dr. Arnold Mettnitzer für ein Interview zusammengesetzt – und erstaunlich einfache Antworten erhalten.

Wieviel Inspiration braucht der Mensch von heute?

Mettnitzer: Die größte Sehnsucht des Menschen ist der andere Mensch. Paracelsus, der Kärnten als sein „Ander-Vaterland“ bezeichnete, war davon überzeugt, dass „der Mensch des Menschen beste Medizin“ und „das beste Maß dafür die Liebe“ sei. Darin sehe ich ein wunderbares Leitmotiv für unser „Alpbach für die Seele“. Dabei geht es uns darum, Menschen einzuladen, die im Laufe ihres Alltags verloren gegangene Begeisterung und Lebensfreude wiederzuentdecken, die in ihnen schlummernden Potentiale entfalten zu können. Ich bin überzeugt davon, dass in jedem Menschen weit mehr steckt als er bisher in seinem Leben umzusetzen vermochte.

Ronacher: Uns war immer schon wichtig, dass wir mehr sind als ein Hotel. Ein Gast sagte einmal zu mir: „Frau Ronacher, Sie sind für mich wie eine Schutzhütte.“ Für mich war das ein großes Kompliment. Vor sieben Jahren kam

mir der Gedanke, dass der Mensch zum Heilwasser und der Gourmetküche auch geistige Inspiration sucht. So entstanden die KULTURGASTSPIELE, die neben der wunderbaren Natur rund um das Ronacher und die herrlichen Therapien den Aufenthalt bereichern. Über die Jahre fiel mir auf, dass sich die Gäste besonders im Urlaub die Zeit gönnen, um in sich selbst hinein zu hören.

„Tue deinem Körper Gutes, damit die Seele darin wohnen mag.“

Simone Ronacher

Und so bin ich mit Dr. Mettnitzer auf die Idee gekommen, eine Art „Alpbach für die Seele“ ins Leben zu rufen. Es geht um die Begegnung und Gespräche in unserem Haus. Jeder kann das mitnehmen, was er darin sieht.

Die Besucher haben die Möglichkeit, mit besonderen Persönlichkeiten und geistigen Meistern über die wesentlichen Fragen des Lebens zu reden. Schön wäre es, wenn die Gäste bei der Heimfahrt vom Ronacher mit Lust und Freude ihre gesetzten Ziele angehen. Wenn wir das schaffen, dass der Gast auch seelisch glücklicher nach Hause fährt, dann haben wir wieder ein weiteres Stückchen Schutzhütte geschaffen.

Welche Rolle spielt dabei die Seele?

Mettnitzer: Unsere „Seele“ spielt in allem, was wir tun, die entscheidende Rolle. Ganz deutlich erkennen wir das u.a. auch daran, wenn wir unserem Körper über längere Zeit Dinge zumuten, mit denen die Seele nicht mitzuspielen bereit ist. Wir sprechen dann von „psychosomatischen Störungen“ und meinen damit ja letztlich „nur“, dass wir unsere Balance verloren haben, dass „Innen“ und „Außen“ nicht mehr übereinstimmen. Unter „Seele“ verstehe ich daher das Innerste und Kost-

Tagesgäste herzlich willkommen!

Karte für Vortrag 20 Euro
6-Gang-Hauben-Verwöhn-Menü inkl. Karte 80 Euro

barste des Menschen, das, was ihn einzigartig und unverwechselbar macht. Diesem unseren innersten Kern immer wieder einmal besondere Aufmerksamkeit zu schenken, das ist das besondere Anliegen unserer Wohlfühltag ganz im Sinne des hintergründigen Satzes von Karl Valentin: „Heute besuche ich mich! Hoffentlich bin ich zuhause!“ Wer „am eigenen Leib“ versucht, den Bedürfnissen seiner Seele Raum zu geben, wird darüber staunen, wie leicht das gehen und wie wohltuend das sein kann, das Hamsterrad des beruflichen Alltags immer wieder einmal bewusst zu verlassen.

Wir leben in einer scheinbar von internationalen Konzernen regulierten Welt. Welche Aufgabe hat möglicherweise die Ethik dabei?

Mettnitzer: Wohin in dieser Welt wir auch blicken mögen: Was wir alle dringend brauchen, ist ein höchst fälliger

„Es steckt in jedem von uns weit mehr, als er bisher umzusetzen vermochte!“

Prof. Dr. Arnold Mettnitzer

Wandel von einer Ressourcenausnutzungsmentalität hin zu einer persönlichen Potentialentwicklungskultur. Weg vom Raubtierkapitalismus hin zu einer „Ko-kreativität“, die uns miteinander mehr Freude und Begeisterung entdecken lässt als vertraglich geregelte Kooperation, die ja doch nur den eigenen Vorteil allein im Blick hat. hat

„Wir haben das Programm absichtlich in den März gelegt, weil es auch um das Fasten geht. Mit Stille und Rückzug kann man abseits vom Alltag die Seele nähren. Das Angebot wollen wir jährlich wiederholen und freuen uns schon auf die nächsten Jahre.“

Simone Ronacher

Ronacher: Ethik beginnt bei der Familie. Ethik ist ein bewusstes Thema, das im Privaten den Kindern und im Beruflichen den Lehrlingen nähergebracht werden will. Kein Gast spricht über den goldenen Wasserhahn, der schnell vergessen ist. Ich lese sehr gerne unsere Gästebewertungen, die bestätigen, dass der Ronacher Gast unsere Mitarbeiter als die besten, freundlichsten und kompetentesten erlebt.

Das ist es, was unser Gast mitnimmt: Das Erlebte und nicht nur die schöne Ausstattung.

Wir wollen den Gästen auch den „Geschmack der Kindheit“ zurückbringen: Das beginnt bei der Auswahl der heimischen, nahen Lebensmittel, geht über den achtsamen Umgang mit den Ressourcen und hört eigentlich nirgendwo auf. Denn wenn Sie mal ein Ei mit dunkelgelbem Dotter von unserem Bio-Bauern Obereder aus Gnesau gegessen haben, wollen Sie nie mehr ein anderes Frühstücksei essen.

Das Ronacher bietet seinen Gästen die Gelegenheit, mit besonderen Persönlichkeiten und geistlichen Meistern über die westlichen Fragen des Lebens zu reden. ■

Ihr Vorteil:
Lesen Sie das Interview in voller Länge auf advantage.at



Inspiration für die Gäste: Bewegende Vorträge von Univ. Prof. Dr. Johannes Huber (li.) und Prof. Heinz Nußbaumer.

PROGRAMM „THEMATISCHE SPAZIERGÄNGE IM WEITEN LAND DER SEELE“

Das Ronacher bietet seinen Gästen, mit besonderen Persönlichkeiten und geistlichen Meistern über die westlichen Fragen des Lebens zu reden.

Montag, 20. März, 20 Uhr

Gönne dich dir selbst
Prof. Dr. Arnold Mettnitzer

Samstag, 25. März, 20 Uhr

Wie man mit der Seele den Körper heilen kann
Univ. Prof. Dr. Johannes Huber

Dienstag, 28. März, 20 Uhr

Mein Tibet, mein Dalai Lama
Prof. Heinz Nußbaumer

Mittwoch, 29. März, 20 Uhr

Gespräch über Gott und die Welt
Prof. Heinz Nußbaumer und Prof. Dr. Arnold Mettnitzer

Donnerstag, 30. März, 20 Uhr

Der Mönch in mir – Erfahrungen eines Athos-Pilgers
Prof. Heinz Nußbaumer

Samstag, 1. April, 20 Uhr

Der Mensch – des Menschen beste Medizin
Prof. Dr. Arnold Mettnitzer

INFO

*****s DAS RONACHER Therme & Spa Resort
Familie Ronacher
Thermenstraße 3
9546 Bad Kleinkirchheim
T: +43 (0)4240 282
E: thermenhotel@ronacher.com
www.ronacher.com